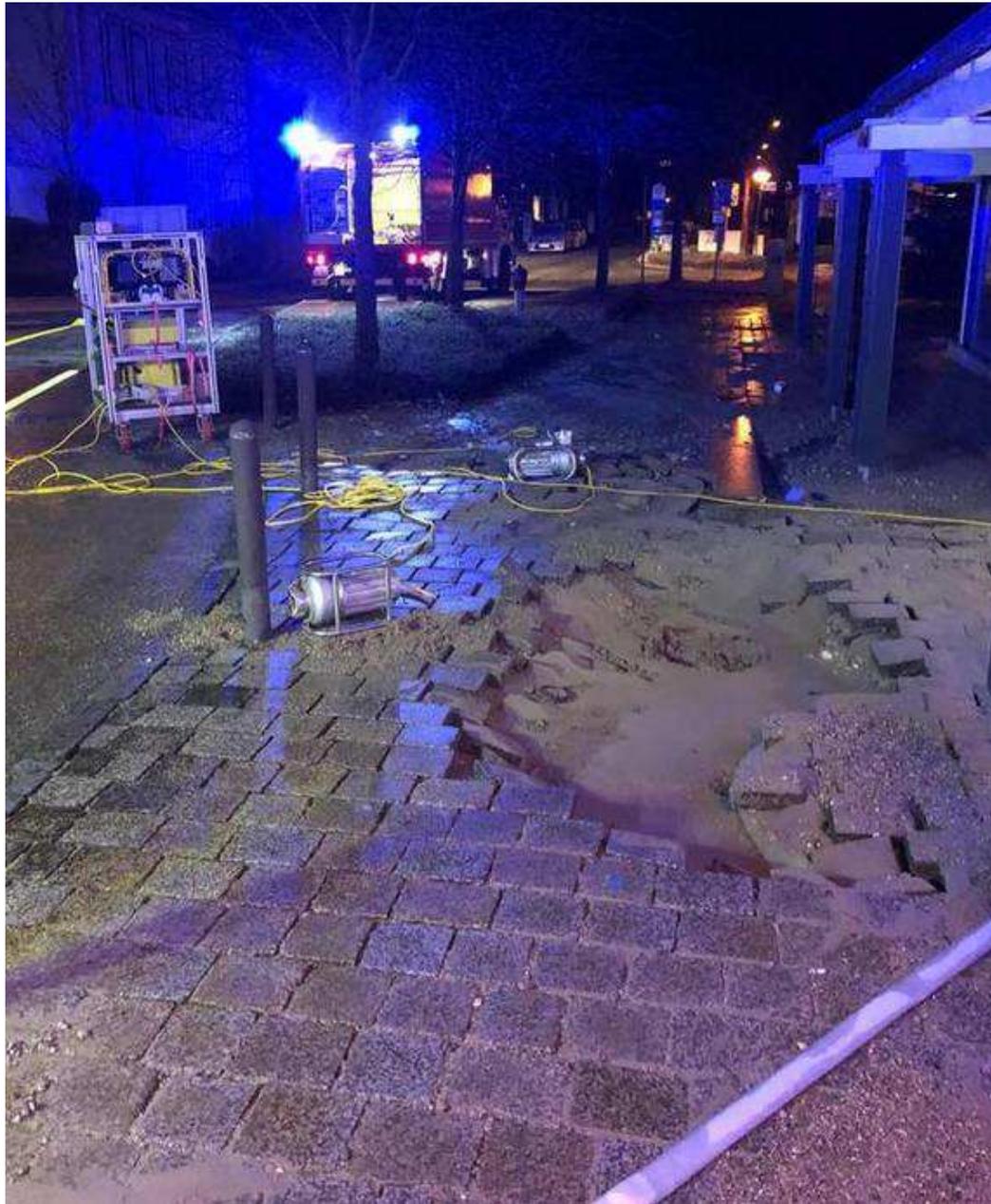


Donnerstag, 09. Januar 2020, Münchner Merkur - Nord /
Lokalteil

30 Haushalte ohne Wasser

**Leitung geplatzt: Anwohner müssen auf Dixi-Klos
ausweichen**



Das Leck befand sich unter dem Pflaster. Die Gemeindewerke sperrten die Leitung frühmorgens ab. Foto: feuerwehr

Neukeferloh – Eine geborstene Trinkwasserleitung hat in der Nacht auf Mittwoch die Straße Am Weichselgarten und Teile des Bretonischen Rings in Neukeferloh (Gemeinde Grasbrunn) unter Wasser gesetzt. Zwei Tiefgaragen und ein Keller liefen voll, 30 Haushalte waren von der Wasserversorgung abgeschnitten. Für dringende Bedürfnisse der Anwohner stellte die Feuerwehr Grasbrunn einen Dixi-Klowagen an die Brücke über die Wasserburger Landstraße (B 304). Immerhin sind die Klos beheizt.

Am Mittwoch um 3.30 Uhr erhielt der Wasserwart der Gemeindewerke Grasbrunn einen Alarmanruf einer Anwohnerin: Im Gehwegbereich am Bretonischen Ring 7 trete Wasser aus. Ein Rohrbruch, wie der Mitarbeiter der Gemeindewerke vor Ort diagnostizierte. Er sperrte die Leitung und rief um 4.19 Uhr die Feuerwehr Grasbrunn. Die kümmerte sich um die Überschwemmung.

„Eine Stunde lang haben wir mit sechs Pumpen mit voller Leistung gepumpt, sechsmal 1200 Liter pro Minute“, sagt Kommandant Johannes Bußjäger. Dann waren die Straßen wieder frei und auch zwei Tiefgaragen und ein Keller, in die bereits Wasser eingedrungen war. Das Wasser wurde ins benachbarte Biotop und in Sickerschächte abgelassen. Die Feuerwehr war mit 25 Kräften bis 7.09 Uhr beschäftigt, meldet die Einsatzzentrale. Aus dem Katastrophenschutzfundus des Landkreises stellte die Feuerwehr einen Dixi-Klowagen mit zwei Kabinen für die Anwohner auf.

Denn durch das Abstellen der Wasserleitung waren rund 30 Haushalte im Bereich Bretonischer Ring/Weichselgarten betroffen und hatten den ganzen Tag über kein fließend Wasser. Die Mitarbeiter der Gemeinwerke Grasbrunn haben zur Überbrückung für die Anwohner zwei Stationen zum Wasserzapfen errichtet; ein Hydrant auf Höhe Bretonischer Ring 9, der andere an der Kreuzung Am Herrenholz/Weichselgarten. An beiden Stationen baute die Gemeinde auch Kästen mit Getränken für die Betroffenen auf. Mit der Reparatur der Leitung wurde sofort begonnen.

„Die Firma Schreiner ist bereits vor Ort und hat mit der Grabung angefangen“, meldeten die Gemeindewerke kurz nach 9 Uhr. Um 17.14 Uhr die Meldung: Schaden behoben, alle Haushalte haben wieder Wasser. GÜNTER HIEL